

Impulsgeber

maritimes cluster
norddeutschland

GreenShipping Niedersachsen

EurA[®]
innovation · finance · technology



Roadmap Biofouling – Kollaborative Wege zu praxisorientierten Lösungen

Dr. Rainer Henking

EurA AG

Innovationsmanagement

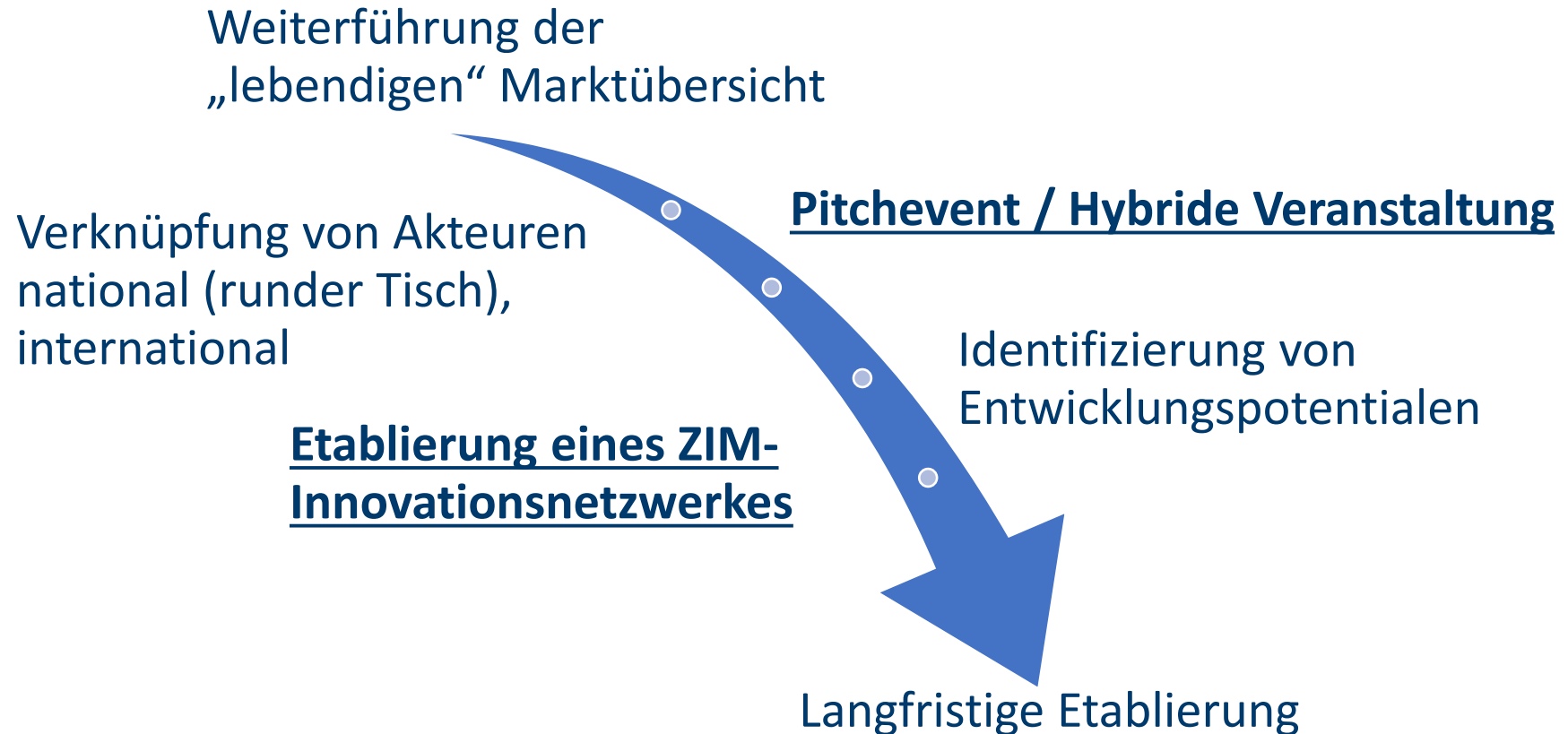
Roadmap – Biofouling - Ziele



...und was nun?



Roadmap – Biofouling



Pitchevent / Hybride Events

Pitchevent:

Webbasierte Veranstaltung auf der sich die Akteure kurz (5min) präsentieren.

Kein Rahmenprogramm.

Hybride Events:

Da in Coronazeiten keine „Vor-Ort-Veranstaltungen“ stattfinden, finden Liveübertragungen per Web von Produktionsstätten, Laboren, Anwendungen etc. statt.

Netzwerke

- **Was sind Netzwerke überhaupt?**

In einem Innovationsnetzwerk schließen sich Partner aus Industrie und Forschung zusammen. Ziel ist, durch die Vermittlung von neuem Wissen einen Informationsvorsprung gegenüber der Konkurrenz zu erzielen. Dadurch soll den Netzwerkpartnern ermöglicht werden, eine schnellere Entwicklung von Lösungen für aktuelle und zukünftige technische Anforderungen zu generieren.

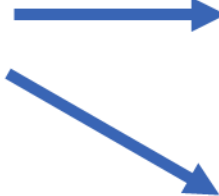
Vorteile des Netzwerk-Gedankens

- Zeitersparnis
- Interdisziplinärer Wissenstransfer
- Zugang zu neuen Märkten und Technologien
- Zugang zu neuen Kunden und Anwendungen
- Hohe öffentliche Wahrnehmung



ZIM-Netzwerke

• Was sind ZIM-Netzwerke?



F&E Vorhaben

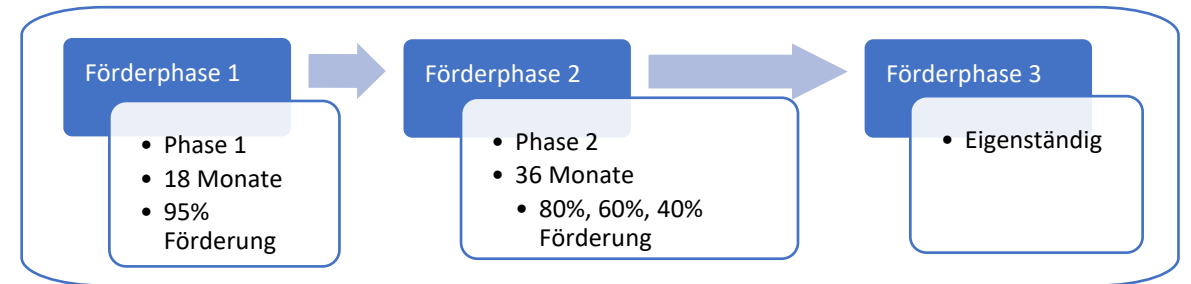
- Einzelvorhaben
- Verbundvorhaben

Netzwerke

Ein internationales Netzwerk besteht aus mindestens 4 nationalen kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU), 2 internationalen mittelständischen Unternehmen und einer ausländischen Netzwerkmanagerorganisation. Zusätzlich können Forschungseinrichtungen und Hochschulen sowie Großunternehmen, die häufig als Anwender eine assoziierte Partnerschaft übernehmen am Netzwerk teilnehmen.

Das Netzwerk fördert, initiiert, konzeptioniert und begleitet Forschungs- und Entwicklungsprojekte, die von einzelnen Netzwerkpartnern oder in Kooperation von mehreren Netzwerkpartnern durchgeführt werden.

Diese Innovationsnetzwerke können durch das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) über 4,5 Jahre gefördert werden.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages.

ZIM-Netzwerke

- **Was ist Ihr Nutzen?**

Daraus entsteht für Sie folgender Nutzen:

- Zugang zu neuen Technologien
- Zugang zu neuen Märkten
- Förderung von F&E Tätigkeiten
- Interne Ideen umzusetzen, die ansonsten unerforscht blieben
- Mit aktuellen Marktentwicklungen mithalten können
- Verborgenes Innovationspotenzial besser nutzen
- Kundenwünsche erfüllen
- Wachstum steigern
- Externe Ressourcen und Forschungsergebnisse nutzen
- Attraktivität für Stakeholder durch Allianzen vergrößern
- Umsatz und Marktanteil (national und international) steigern

ZIM-Netzwerke

- **Welche Ziele und Inhalte werden verfolgt?**

Ziele:

Ziel ist, dass Netzwerkteilnehmer während der Laufzeit des Netzwerkes an F&E Projekten beteiligt werden, die dem kommerziellen Erfolg des Unternehmens dienen.

Inhalte:

Pro Netzwerk werden mehrere Projekte (Einzel- und Verbundprojekte) pro Jahr als Projekt-/ Förderanträge bei verschiedenen Projektträgern eingereicht, die zum überwiegenden Teil auch genehmigt werden (ZIM Erfolgsquote > 90%, KMU-innovativ > 50%).

Durch individuelle Besuche aller Netzwerkpartner, sollen die jeweiligen Bedürfnisse und Strategien jedes Einzelnen besser kennengelernt werden, so dass auch Projekte unabhängig vom eigentlichen Netzwerk betreut werden können.

ZIM-Netzwerke

• Wer übernimmt welche Aufgaben?

Das Netzwerkmanagement übernimmt folgende Aufgaben und Leistungen

- Besuche am Ort der Netzwerkpartner, Analyse und Einschätzung der fachlichen Ausrichtung bzw. Leistungsfähigkeit, Recherche und Analyse potentieller Anwender, Synergiepotentiale der Netzwerkpartner erschließen, Analyse von Chancen und Risiken.
- Kooperationsmöglichkeiten und FuE-Arbeiten im Netzwerk vorbereiten, strukturieren und beschreiben. Erarbeitung einer Technologie- und Applikations-Roadmap.
- Recherche, Kontaktierung und Gewinnung weiterer Netzwerkpartner, Gewinnung externer Referenten für Workshops.
- Öffentlichkeitsarbeit, Schaffung und Pflege Homepage, Erstellung Netzwerkflyer und ggf. Roll-Up, Teilnahme an Fach-Veranstaltungen, ggf. Teilnahme an Messen.
- Moderation der Abstimmungsprozesse zwischen den Netzwerkpartnern, Informationsverteilung, regelmäßige Arbeitsgruppensitzungen und Projektworkshops vorbereiten, durchführen und auswerten. Erarbeitung von Themen für F&E-Projekte (Förderprojekte).
- Projektcontrolling, Management der vertraglichen Bindungen, Berichterstellung, Erstellung Protokolle der Netzwerksitzungen.

Die nächsten Schritte

- Weiterführung der Marktübersicht
- Integration von Regularien etc.
- Austausch und Kontaktaufnahme mit Multiplikatoren (Runder Tisch)
- Pitchevent und/oder Hybrides Event
- Bilaterale Kontaktaufnahme – Sprechen Sie uns an!
- Initiierung eines ZIM-Netzwerkes